

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 40 (1993)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

len Erdbebenforschung. Das Zentrum des Erdbebendienstes befindet sich an der ETH Zürich. An verschiedenen Orten im ganzen Land sind Seismographen aufgestellt, die automatisch alle Erschütterungen messen. Diese Geräte sind so empfindlich, dass starke Wellen an der französischen Atlantikküste hierzulande nachweisbar sind! Auch der Beginn des LW-Verkehrs am Morgen und dessen Ende am Abend werden jeweils verzeichnet.

Während sich, wie erwähnt, Erdbeben nicht verhüten lassen, können durch eine angepasste Konstruktion der Gebäude die Menschenverluste erheblich reduziert werden. So forderte das Erdbeben von 1989 in San Francisco nur 67 Tote, während das schwächere (!) Ereignis vom August 1988 in Armenien rund 25 000 Menschen das Leben gekostet hatte. Das Erdbeben vom Freitag, dem 13. März 1992, in Erzincan hatte übrigens etwa die gleiche Energie wie die über Hiroshima abgeworfene Atombombe.

Zivilschutz ist gut gerüstet

In Erzincan waren viele Häuser schlecht gebaut, so dass sie unter der Wucht des Ereignisses einstürzten. Besonders seltsam mutet dabei an, dass sogar öffentliche Gebäude wie etwa ein Spital, in dem die Retter des SKH erfolglos einen Verschüt-

ten zu bergen versuchten, den staatlichen Bauvorschriften nicht entsprachen. Natürlich waren auch zahlreiche Wohnhäuser zerstört; erstaunlicherweise hatte es dagegen nur wenige Brände gegeben. Häufig kam es auch vor, dass Objekte, welche im Erdgeschoss Läden mit Schaufenstern oder Garagen mit Türen, und somit geschwächte Strukturen aufwiesen, nach dem Erdbeben einen Stock kleiner waren. Die gleiche Erfahrung hatte man auch 1989 in San Francisco gemacht. Die Rettungsarbeiten, an denen sich zahlreiche Nationen beteiligten, wurden durch das Wetter erheblich behindert, denn im März herrscht in der Osttürkei noch Winter, und die Temperatur sank in der Nacht auf 20 Grad unter Null.

Obwohl hierzulande die Erdbebengefahr sehr gering ist, lassen sich aus den Erfahrungen von Erzincan auch Folgerungen für schweizerische Verhältnisse ziehen. So für den Fall, dass Häuser wegen eines Verkehrsunfalls oder einer Explosion einstürzen. So bestätigte sich einmal mehr, dass der Suchhund immer noch das beste Mittel ist, um Verschüttete zu orten. Erfreulicherweise erwies sich auch das Pioniermaterial, mit dem das Katastrophenhilfskorps ausgerüstet ist und das der Zivilschutz ebenfalls besitzt oder nach 1995 bekommen soll, als für diese Aufgabe sehr geeignet. Erwähnt wurden unter anderem

die pneumatischen Hebekissen und der hydraulische Rettungssatz. Allerdings verursachten vor allem die modernen Gebäude mit ihren armierten Decken und Brüstungen den Rettern trotz dem Einsatz von Pressluftbohrern erhebliche Probleme, bevor sie zu den Verschütteten vordringen konnten. Dafür hatten Personen, die sich zwischen den einzelnen Stockwerken solcher Objekte in Hohlräumen befanden, während relativ langer Zeit gute Überlebenschancen. Im Geschäftsviertel von Erzincan stiessen die Retter sodann auf ein Hindernis, das wohl noch in keine Übung eingebaut worden ist. Es handelte sich um Teppichbeigen in einem Geschäft, die gar nicht einfach zu beseitigen waren. Alles in allem konnten die Schweizer Helfer vier Menschen retten – in einem Einsatz, der etwa 800 000 Fr. gekostet haben dürfte. Allerdings profitiert unser Land ebenfalls von solchen Aktionen, bilden sie doch realistische Tests für die Beteiligten wie auch für das Material und ermöglichen es, wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Beeindruckt zeigte sich der Referent von der Gelassenheit der betroffenen Bevölkerung, die vielleicht auch mit einem religiös bedingten Fatalismus zusammenhängt. Jedenfalls waren die Helfer viel stärker erschüttert als die Angehörigen, als ein Verletzter, der noch lebte, seinem Schicksal überlassen werden musste! ▲

Schluss mit teuren Feuchteschäden! Luftentfeuchtung

Ob Keller, Lager, Wohnraum, Zivilschutzanlage oder Industriebetrieb, Krüger-Kondensations-Geräte arbeiten zuverlässig, vollautomatisch und wirtschaftlich!

Verlangen Sie detaillierte Unterlagen!

Krüger + Co.
9113 Degersheim, Tel. 071/54 54 74
Niederlassungen: Zizers GR, Samedan GR,
Dielsdorf ZH, Weggis LU, Grellingen b. Basel,
Münsingen BE, Forel VD, Gordola TI

Senden Sie mir detaillierte Infos
über Ihr Entfeuchter-Programm:

Name: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

senden an: Krüger + Co., 9113 Degersheim

KRÜGER
seit 60 Jahren

Inserate im
Zivilschutz
sind
glaubwürdige
Empfehlungen.

ZIVILSCHUTZ

Bücher und Dokumente aus dem BZS

Der Dokumentationsdienst und die Bibliothek des BZS besitzen eine beachtliche Anzahl Dokumente und Bücher über den Zivilschutz im In- und Ausland sowie über sein engeres und weiteres Umfeld.

Wir veröffentlichen in dieser Zeitschrift periodisch bibliographische Listen neuer Werke und anderer aktueller Unterlagen, die auch Ihnen zur Verfügung stehen. Wenn Sie also in diesen Listen etwas finden, das Sie interessiert, dann schicken Sie eine Bestellung an die folgende Adresse:

Bundesamt für Zivilschutz
Dokumentationsdienst/Bibliothek
Monbijoustrasse 91
3003 Bern

Amft Karl Heinz

Das technische Hilfswerk, Informationen für den Aufbau in den neuen Bundesländern

Stuttgart; München; Hannover; Berlin; Weimar: Richard Boorberg Verlag, 1992, 31 S., Abb., Tab.

ISBN: 3-415-01717-6

BZS-SIG Bibl. 16 104

Bestellnummer: 72/7470

Schöttler Horst, Hoffmann Bernd (Hrsg.)

Die Genfer Zusatzprotokolle – Kommentare und Analysen

Bonn: Osang Verlag GmbH, 1993, 274 S., Abb., Graph., Bibl.

ISBN: 3-7894-0104-8

BZS-SIG Bibl. 1 185

Bestellnummer: 72/7496

Heller Daniel, Brunner Dominique,

Däniker Furtwängler Catherine,

Däniker Marie-Claire (Hrsg.)

Strategie. Beiträge zur Sicherheitspolitik, Unternehmensführung und Kommunikation

Zürich: Verlag Neue Zürcher Zeitung, 1993, 299 S., Abb.

ISBN: 3 85823 400 1

BZS-SIG Bibl. 6 91

Bestellnummer: 72/7570

Zivile Verteidigung im Wandel. Neubeurteilung der zivilen Verteidigung und des Zivilschutzes durch geänderte sicherheitspolitische Rahmenbedingungen. Zweites Expertengespräch an der Theodor-Heuss-Akademie, Gummersbach

Bonn: Bevölkerungsschutz, 1993, Juli/

August, Nr. 7/8, S. 23–31, Abb.

BZS-SIG Dok. 8.1.2

Bestellnummer: 72/7564

Zehnder Roland

Mit Datenbanken Wissen erwerben und erhalten. Ein effizientes Mittel der Informationsbeschaffung

Zürich: Neue Zürcher Zeitung, 22.6.1993, S. 19

BZS-SIG Dok. 50

Bestellnummer: 72/7571

Ghebali Victor-Yves

Das KSZE-Forum für Sicherheitskooperation am Anfang seiner Arbeit

Brüssel: Nato-Brief, 41. Jg., 1993, Mai/Juni, Nr. 3, S. 23–27, Abb.

BZS-SIG Dok. 15.9

Bestellnummer: 72/7563

Favarger Alain

Tschernobyl pourrait être le titre d'un feuilleton-catastrophe sans fin. Sept ans après l'explosion nucléaire de Tschernobyl, deux physiciens français, Bella et Roger Belbeoch, dressent un bilan. Un bilan provisoire, car la catastrophe semble sans fin

Fribourg: La Liberté, 1.9.1993, p. 19, Abb.

BZS-SIG Dok. 19

Bestellnummer: 72/7524

Däniker Gustav

Ausgreifende Stabilisierung. Imperativ einer künftigen Strategie für Europa

Frauenfeld: Allgemeine Schweizerische Militärzeitschrift (ASMZ), 159. Jg., 1993, Juli/August, Nr. 7/8, S. 324–325, Abb.

BZS-SIG Dok. 15.1.15

Bestellnummer: 72/7499

Livres et documents de l'OFPC

Le service de documentation et la bibliothèque de l'OFPC disposent d'un nombre important de documents et de livres sur la protection civile en Suisse et à l'étranger et sur des thèmes apparentés.

Nous publions périodiquement dans cette revue des listes bibliographiques d'ouvrages nouveaux ainsi que d'autres documents d'actualité. Si vous y trouvez des livres ou des documents qui vous intéressent, alors n'hésitez pas, commandez-les à l'adresse suivante:

Office fédéral de la protection civile
Service de documentation/bibliothèque
Monbijoustrasse 91
3003 Berne

Blumröder Hans-Joachim von

Die zivil-militärische Zusammenarbeit aus der Sicht der Nato

Bonn: Notfallvorsorge und zivile Verteidigung, 24. Jg., 1993, III. Quartal, Nr. 3, S. 30–33

BZS-SIG Dok. 8.1.2

Bestellnummer: 72/7536

Altermatt Claude

Die friedenserhaltenden Tätigkeiten der KSZE

Bonn: Notfallvorsorge und zivile Verteidigung, 24. Jg., 1993, III. Quartal, Nr. 3, S. 20–25, Abb., Graph., Bibl.

BZS-SIG Dok. 15.9

Bestellnummer: 72/7534

Zivilschutz

Zivilschutz 95 – Armee 95 – Feuerwehr 95. Effizienz dank Verbundlösung

Bern: Schweizerische Feuerwehr-Zeitung – Journal des Sapeurs-Pompiers Suisses – Giornale dei Pompieri Svizzeri, 119. Jg., 1993, Nr. 3, S. 132

BZS-SIG Dok. 3.1.39

Bestellnummer: 72/7465

Block-Schleisier Andreas

Das humanitäre Völkerrecht. Massstab unserer Zivilisation

Bonn: Bevölkerungsschutz, 1993, Februar, Nr. 2, S. 49–51, Abb.

BZS-SIG Dok. 14.8.1

Bestellnummer: 72/7480

Verantwortung

Die Verantwortung der Gemeinde und der Behörden. Nothilfeorganisation in der Gemeinde

Bern: Schweizerische Feuerwehr-Zeitung – Journal des Sapeurs-Pompiers Suisses – Giornale dei Pompieri Svizzeri, 119. Jg., 1993, Nr. 9, S. 566–571, Abb., Graph., Tab.

BZS-SIG Dok. 3.1.14

Bestellnummer: 72/7527

NEUKOM 

Mobiliar für Zivilschutzanlagen und Militärunterkünfte

Beratung – Planung – Ausführung

H. Neukom AG
8340 Hinwil-Hadlikon
Telefon 01/938 01 01